

Reiseverlauf Camino del Norte Gijon – Ribadeo

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Gijon

Lange hast du darauf gewartet, jetzt wird es wahr! Voller Vorfreude auf deine Zeit auf dem Jakobsweg schlenderst du heute noch durch die Gassen der Altstadt. Die quirlige Atmosphäre des Städtchens zieht dich in seinen Bann. Vielleicht kommst du hier schon mit den ersten Pilgern ins Gespräch.

2.Tag: Gijon – Avilés 25 km / ca. 390 Hm

Rucksack auf und los geht es! Beginnend durch die Altstadt und am Hafen entlang, wanderst du auf deiner ersten Etappe immer wieder an alten Industrieanlagen und Stahlhütten vorbei. Bald lässt du die letzten Häuser der Vororte hinter dir. Der Pilgerweg führt dich, stetig bergauf und bergab, durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet und kleine herrlich frisch duftende Wäldchen. Avilés Altstadt wurde zum "Historischen Ensemble" erklärt und lädt dich ein, seine Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Frischer Fisch steht hier überall auf der Speisekarte, den solltest du unbedingt probieren.

3.Tag: Avilés – Cudillero 30 km / ca. 890 Hm

Auf der heutigen Wanderetappe heißt es Kilometer schrubben. Ohne nennenswerte Stopps, aber mit nicht unerheblichen Steigungen, geht es auf dem Pilgerpfad nur auf und ab. Einkehrmöglichkeiten findest du hier höchstens in kleinen Dörfern ohne Ortskern. Decke dich bereits am Morgen gut mit Proviant und Wasser ein. Die letzten Kilometer läufst du durch einen riesigen intensiv duftenden Eukalyptuswald, durch den du sogar das Meer schimmern siehst.

4.Tag: Cudillero – Ballota 23 km / ca. 630 Hm

Die in der gemütlichen kleinen Hafenstadt beginnende Landstraße wird dein heutiger Begleiter sein. Der überraschend abwechslungsreiche Streckenverlauf

des Wanderweges führt dich teils an der schroffen Küste und dann wieder auf den Höhen der nahen Bergkette entlang. Auch hier solltest du dich bereits am Morgen mit genügend Proviant und Wasser eindecken. Diese Strecke bietet keine Verpflegungsmöglichkeit! Am Abend kannst du dir dann dein wohlverdientes Pilgermenü schmecken lassen.

5.Tag: Ballota – Luarca 24 km / ca. 210 Hm

Ein kurzweiliger Tag mit geringen Steigungen auf deinem Jakobsweg erwartet dich. Bestimmt triffst du heute wieder einige Pilger, die du schon auf anderen Streckenabschnitten gesehen hast. Spannend, aus welchen Ecken der Welt die Menschen alle kommen! Sattgrüne Wiesen, romantische Flusstäler, lichte Wälder und die windverliebte Küste verwöhnen heute deine Augen. Über kleine Gässchen und Treppchen erreichst du das zwischen steilen Klippen gelegene Örtchen Luarca. An der schmucken Hafenspazierpromenade lässt du deinen Abend ausklingen.

6.Tag: Luarca – Navia 20 km / ca. 460 Hm

Noch einen letzten Blick auf den Hafen von Luarca und du ziehst weiter. Wenn du den steilen Anstieg des Pilgerweges überwunden hast, wird es eine entspannte Wanderung ohne große Höhenunterschiede. Bald erreichst du Navia, direkt an dem gleichnamigen Fluss gelegen.

7.Tag: Navia – Ribadeo 31 km / ca. 460 Hm

Heute ist leider schon dein letzter Wandertag. Ein bisschen traurig, dass die Reise fast zu Ende ist, aber auch stolz, deine Jakobsweg fast geschafft zu haben, brichst du auf. Dieser Tag hat es noch einmal in sich, es ist deine längste Etappe. Viele Kilometer auf dem Pilgerweg führen dich an der spektakulären Atlantikküste entlang. Genieße letztmalig diese grandiose Kulisse und die salzige Meeresluft auf der Haut. In Ribadeo angekommen, solltest du unbedingt den Strand As Catedrais besuchen. Die Felsen an dem Strand bilden einen natürlichen Bogen und formen so eine magische Landschaft, die an eine Kathedrale erinnert. Mit den Gezeiten verändert sich der Anblick. Ein perfekter Abschluss für deine Reise auf dem Camino del Norte.

8.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus Ribadeo

Nach einem ausgiebigen Frühstück musst du heute leider Abschied nehmen. Wir empfehlen dir, noch ein paar Tage in Ribadeo zu verbringen. Genieße einige Tage am Strand – auch das hat der Jakobsweg zu bieten – oder erobere die Stadt, es gibt viel zu entdecken. Durch die Lage an einem Meeresarm bieten die Restaurants schmackhafte Muscheln, Austern, Lachsforellen und vieles mehr an. Diese Leckereien solltest du dir nicht entgehen lassen.